

Inhalt

Vorwort	IX
1 Linguistik und Didaktik	1
1.1 Zum gegenwärtigen Verhältnis von Linguistik und Schule in der Germanistik	1
1.2 Zum Wissenschaftsverständnis in der germanistischen Linguistik	4
1.3 Die Rolle von Reduktion, Abstraktion und Idealisierung in der Wissenschaft	8
1.4 Die Dimension ‚Didaktik‘ in der Linguistik	11
1.5 Lernziele des Deutschunterrichts	14
1.5.1 Zur Legitimation schulischer Lernziele	15
1.5.2 ‚Kommunikationsfähigkeit‘ als Lernziel des Deutschunterrichts	16
1.5.3 Konsequenzen für die Organisation von Deutschunterricht	19
1.6 Bibliographische Anmerkungen	22
2 Theoretische Positionen in der Linguistik	23
2.1 Sprachinhaltsforschung	25
2.2 Konstituentenstrukturgrammatik	26
2.3 Dependenzgrammatik	27
2.4 Generative Transformationsgrammatik	29
2.5 Textlinguistik	36
2.6 Pragmalinguistik	36
2.7 Soziolinguistik	37
2.8 Psycholinguistik	37
2.9 Bibliographische Anmerkungen	40
3 Sprachtheoretische Grundannahmen	42
3.1 Die zentrale Kategorie unseres kommunikationsorientierten Vorgehens in der Linguistik und Sprachdidaktik ist der Begriff der ‚Verständigung‘	42
3.2 Kommunikation ist Austausch von Information zwischen Menschen; zum Wesen der Kommunikation gehört, daß sie partnerbezogen ist, intentionsgesteuert und erwartungsbestimmt abläuft und immer innerhalb eines situativen Kontextes erfolgt	45
3.3 Kommunikation läuft über das verbale Medium und über nonverbale Medien	50
3.4 Kommunikation kann unter dem Aspekt der ‚Sachbeziehungen‘ und unter dem Aspekt der ‚zwischenmenschlichen Beziehungen‘ betrachtet werden	51
3.5 Kommunikative Daten sind immer gedeutete Daten	54
3.6 Kommunikation und Metakommunikation	58

3.7	Linguistische Grundbegriffe kommunikationstheoretisch modifiziert	60
3.7.1	Kompetenz und Performanz	60
3.7.2	Idiolekt	62
3.7.3	Soziolekt/(Dialekt)	65
3.7.4	Textsorte	66
3.8	Bibliographische Anmerkungen	67
4	Lern- und Problembereiche der Schule	68
5	Schriftliche Kommunikation – Aufsatz	71
5.1	Probleme schulischen Aufsatzunterrichts	71
5.2	Das Problem der Beurteilung	72
5.2.1	Der Versuch R. Ulshöfers	72
5.2.2	Der Versuch G. Schröters	75
5.2.3	Probleme der Versuchsanordnung	78
5.2.4	Gründe der Beurteilungsnot	79
5.2.4.1	Die sprachdidaktischen Vorgaben	81
5.2.4.2	Die Sprachbuchebeine	82
5.2.4.3	Folgen für die Beurteilungs- und Beratungspraxis	85
5.2.5	Prinzipielle Mängel des traditionellen Aufsatzkonzepts	85
5.3	Das Problem der Motivation und das Transferproblem	88
5.4	Alternative Konzepte	89
5.4.1	„Schulaufsätze – Texte für Leser“	89
5.4.2	„Aufsatzzerziehung als Hilfe zur Emanzipation“	91
5.4.3	„Kreative Prozesse im ‚Aufsatzunterricht‘“	95
5.5	Bibliographische Anmerkungen	95
6	Schriftliche Kommunikation – Orthographie/Interpunktion	96
6.1	Probleme der Orthographie- und Interpunktionsregelungen	96
6.2	Schwierigkeiten der Orthographie- und Interpunktionsregelungen	99
6.2.1	Das Lautprinzip	99
6.2.2	Das Stammprinzip	102
6.2.3	Das Homonymieprinzip	103
6.2.4	Das ästhetische Prinzip	104
6.2.5	Das pragmatische Prinzip	105
6.2.6	Das grammatische Prinzip	105
6.2.7	Die Kombination der Prinzipien	105
6.2.8	Die Interpunktionsregelungen	106
6.2.9	Orthographie und Interpunktion als Normproblem	107
6.3	Orthographie- und Interpunktionsnormen als didaktische Aufgabe	109
6.4	Bibliographische Anmerkungen	112
7	Mündliche Kommunikation – Gesprächserziehung, Reflexion über Sprache und Kommunikation, Grammatik	113
7.1	Probleme des mündlichen Sprachunterrichts	113
7.2	Dimensionen von Kommunikationssituationen	116
7.3	Berücksichtigung der unterschiedlichen Dimensionen im mündlichen Sprachunterricht	119
7.4	„Kommunikatives Handeln“	121

7.5	„Reflexion über Kommunikation“	122
7.6	„Reflexion über die Mittel der Kommunikation“	126
7.6.1	Reflexion über nonverbale Mittel	128
7.6.2	Reflexion über sprachliche Zeichen	129
7.6.3	Reflexion über sprachliche Strukturen	132
7.6.4	Reflexion über kommunikative Handlungsmuster	133
7.7	Die Integration der unterschiedlichen Dimensionen und Situationen im konkreten Sprachunterricht	134
7.8	Linguistische Operationen im Sprachunterricht	136
7.8.1	Klangprobe	136
7.8.2	Verschiebeprobe (auch: Umstellprobe, Permutation)	137
7.8.3	Ersatzprobe (auch: Substitutionstest, Kommutation, Austauschprobe)	138
7.8.4	Abstrichprobe (auch: Weglaßprobe, Eliminierungstransformation)	140
7.8.5	Umformungsprobe (auch: Transformation)	140
7.9	Exkurs zum „Grammatikunterricht im engeren Sinn“	141
7.10	Exkurs zur Arbeit mit Sprachbüchern	143
7.11	Bibliographische Anmerkungen	144
8	Sprache/Kommunikation als Medium von Unterricht	145
8.1	Sprachnormen im „Sachunterricht“	145
8.2	Fachsprachige versus alltagssprachige Deutung im „Sachunterricht“	148
8.3	Selbsterfüllende Prophezeiung im Kommunikationssystem „Schule“	152
8.4	Exkurs zum Sprachbarrierenproblem	157
8.5	Bibliographische Anmerkungen	158
	Literaturverzeichnis	159